



Europa im Gespräch
Debating Europe



Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten
Lucia Puttrich

lädt Sie herzlich ein zu



in der Reihe „Europa im Gespräch“

**Die Zeit der Naivität ist vorbei – wie die EU Desinformationen bekämpfen
und Wahlmanipulationen verhindern will**
Der Aktionsplan Europäische Demokratie

am Dienstag, den 15. Dezember 2020, 13:00 – 13:45 Uhr

Verfolgen Sie den Livestream auf Deutsch über unseren [YouTube-Kanal "Hessen in Berlin und Europa"](#).

Begrüßung

Lucia Puttrich

Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Im Anschluss

Silke Wettach

Wirtschaftswoche

im Gespräch mit

Renate Nikolay

Kabinettschefin von Vizepräsidentin Věra Jourová

Wir bitten um Anmeldung über Ihren persönlichen Link.

Über streamline@lv-bruessel.hessen.de können Sie Renate Nikolay gerne Ihre Fragen stellen.
Der Livestream wird simultan verdolmetscht (Englisch/Deutsch).

Livestream verpasst?

 [YouTube Hessen in Berlin und Europa](#)



Europa im Gespräch
Debating Europe



The Minister for Federal and European Affairs of the State of Hesse
Lucia Puttrich

cordially invites you to



as part of the “Debating Europe ” series

**No more naivety – how the EU wants to fight disinformation
and prevent interference with elections**
European Democracy Action Plan

On Tuesday, 15 December 2020, 13:00 – 13:45 hrs
Follow the livestream in English on [Vimeo](#).

Welcome

Lucia Puttrich

Minister for Federal and European Affairs of the State of Hesse

Followed by

Silke Wettach

Wirtschaftswoche

in discussion with

Renate Nikolay

Head of Cabinet, Vice-President Věra Jourová

Please register through your personal link.

Please ask your questions to Renate Nikolay via streamline@lv-bruessel.hessen.de.
Simultaneous interpretation will be available for the livestream (English/German).

Missed the Livestream?

 [YouTube Hessen in Berlin und Europa](#)

Gezielte Desinformationskampagnen und Versuche, Wahlen zu beeinflussen, nehmen stetig zu und gefährden die europäische Demokratie. Das Europäische Parlament hat jüngst den Sonderausschuss zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, eingesetzt. Die Europäische Kommission hat bei der Bekämpfung von Desinformationen bisher auf Selbstregulierung gesetzt. Seit 2018 haben sich mehrere große Internet-Plattformen in einem EU-Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformationen verpflichtet. Aktuell berichten die Unterzeichner des Verhaltenskodex der Kommission monatlich über ihre Anstrengungen zur Eindämmung von Desinformationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Die Kommission betont ungeachtet dessen seit längerem, dass die Maßnahmen nicht ausreichen, und die Unternehmen den Behörden keine hinreichenden Daten über ihre Aktivitäten und deren Wirkung übermitteln. Zur Sicherung freier und fairer Europawahlen 2019 hatte die Kommission zahlreiche Maßnahmen vorgeschlagen, einschließlich eine Empfehlung zu Wahlkooperationsnetzen, zu Online-Transparenz, zum Schutz vor Cybersicherheitsvorfällen und zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen. Nach der Europawahl hat Kommissionsvizepräsidentin Věra Jourová Bilanz gezogen: Man habe große Fortschritte dabei gemacht, auf die Herausforderungen zu reagieren, die das digitale Umfeld an die Wahlen stellt. Es seien aber noch weitere Anstrengungen nötig, um freie und faire Wahlen in Europa zu fördern und die demokratischen Prozesse gegen Einmischung und Manipulation durch Drittstaaten abzusichern.

Vor diesem Hintergrund hat die Kommission am 03.12.2020 einen Aktionsplan Europäische Demokratie vorgestellt. Ist die Zeit der Selbstregulierung vorbei? Wird die Kommission neue legislative Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformationen und zum Schutz freier und fairer Wahlen in Europa vorschlagen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des „Hessen’s Livestream“ mit Renate Nikolay.

Über die Veranstaltungsreihe:

„Europa im Gespräch“ bietet eine Plattform für eine offene Diskussion zu aktuellen europapolitischen Fragen. Im moderierten Gespräch sprechen Entscheidungsträger über Herausforderungen, Chancen und Perspektiven für die zukünftige Gestaltung Europas.

Targeted disinformation campaigns and attempts to influence elections are on the rise and pose a risk to European democracy. The European Parliament recently set up a special committee on foreign interference and the impact of disinformation on all democratic processes in the European Union. To date, the European Commission has focused on self-regulation to combat disinformation. Since 2018, several major online platforms have committed to an EU Code of Practice designed to help counter disinformation. At present, signatories to the Code of Practice report to the Commission on their efforts to stem the flow of disinformation relating to the COVID-19 pandemic. Nevertheless, the Commission has long maintained that these measures are inadequate, and that online platforms do not send sufficient information on their activities and the impact they have to the supervisory authorities. In order to ensure free and fair European elections in 2019, the Commission proposed a series of measures, including a recommendation on election cooperation networks, online transparency, protection against cyber security incidents, and on countering disinformation campaigns. Following the European elections, Commission Vice-President Věra Jourová took stock of the measures taken: Major progress has been made in responding to the challenges posed to elections by the digital environment. Further efforts are needed however to support free and fair elections in Europe, and to protect the democratic process against interference and manipulation by third-party states.

It is against this background that the Commission presented the European Democracy Action Plan on 3 December 2020. Is self-regulation outdated? Will the Commission propose new legislative measures to combat disinformation and preserve free and fair elections in Europe? These questions will be the focus of “Hessen’s Livestream” with Renate Nikolay.

About the series:

The “Debating Europe” series provides a platform for an open discussion on current European policy issues. In a moderated discussion, key decision makers discuss challenges, opportunities and perspectives for the future shape of Europe.